

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 94 (2009)
Heft: 6

Artikel: Dank aus Graubünden
Autor: Dermont, Clau
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntag, 17. Mai 2009, 10:00, Restaurant «Aarhof»

FVS-Delegiertenversammlung in Olten

41 von 54 Delegierten haben an der DV 2009 in Olten teilgenommen. Co-Präsident Stefan Mauerhofer begrüßte die anwesenden Delegierten und Gäste, richtete die Grüsse der noch im Mutterschaftsurlaub weilenden Co-Präsidentin Sylvia Steiner aus und führte zügig durch die Traktanden.

Rückschau auf das Jubiläumsjahr

Im Jahresbericht des Zentralvorstandes wurde Rückschau auf ein ereignisreiches 2008 gehalten.

Im Zentrum stand die Werbekampagne für www.konfessionsfrei.ch, welche zuerst durch die Medien in St. Gallen, und später durch «20 Minuten» in der Deutschschweiz verbreitet wurde. Sie hat insgesamt rund 25'000 Franken gekostet und wurde zu 20% von der Zentralkasse unterstützt.

Bis heute haben sich auf www.konfessionsfrei.ch mehr als 460 Menschen mit persönlichen Kommentaren geoutet – Einträge aus der Romandie und dem Tessin gibt es allerdings erst vereinzelt.

Die Novembervorträge haben – ausser in Solothurn – überall ein sehr grosses Publikum gefunden. Viele der rund 2'000 BesucherInnen haben sich nach einer Fortsetzung erkundigt. Diese ist bereits in Planung. Rund 35'000 Franken wurden für die Anlässe ausgegeben, davon kamen ca. 15% aus der Zentralkasse.



Der Zentralvorstand hat sich fünf Mal zu ordentlichen Sitzungen in Bern getroffen und daneben die Tätigkeit der Geschäftsstelle per E-Mail begleitet.

Diese hat die Aktivitäten im Jubiläumsjahr organisiert und mit insgesamt 15 Pressemitteilungen auf die Anliegen der Konfessionsfreien aufmerksam gemacht. Vermehrt wurden Anfragen zum Austritt aus der Kirche behandelt und laufend wurden die Informationen auf der Webseite aktualisiert.

International hat die FVS anfangs 2008 eine Erklärung zum Ferkelbuch unterzeichnet, eine Grussbotschaft an das «Meeting International de Défence de la Laïcité» gerichtet, sowie zusammen mit der IHEU gegen die Entwicklungen im UNO-Menschenrechtsrat protestiert.

Bilanz des Jubiläumsjahres: ein Vielfaches an Besuchen auf unseren Webseiten, rund 2'000 BesucherInnen an den Vorträgen, rund 200 Probeabonnenten und ein deutlicher Mitgliederzuwachs – vorerst in der Sektion St. Gallen.

Auf der Gegenseite stehen etliche Austritte aus der Sektion Winterthur, aus Protest gegen den ZV und gegen die Stellungnahme zur Minarett-Initiative.



Rechnung 2008

Abgesehen von einem ausserordentlichen Aufwand für die Renovation der letzten der neun Wohnungen im Freidenkerhaus wurde das Budget eingehalten.

Zentralvorstand

Vivian Aldridge (FUB), der dem ZV seit 1996 angehörte, wurde mit herzlichem Dank verabschiedet.

Neu in den ZV gewählt wurden Grazia Annen (Zentralschweiz) und Hans Mohler (Nordwestschweiz). [> Portraits Seite 5](#)

Die Ostschweizer Sektionen sind aufgefordert worden, im laufenden Jahr eine Kandidatur aufzubauen.

Finanzierung der Geschäftsstelle

Dem Antrag des Zentralvorstandes, den Entscheid über die weitere Finanzierung der Geschäftsstelle an den Grossen Vorstand zu übertragen, folgten die Delegierten. Nachdem Pläne der Sektion Tessin für eine eigene Quartalszeitschrift bekannt geworden sind, müssen die Varianten nochmals neu gerechnet werden.

Projekt «Stiftung»

Die Delegierten gaben dem Zentralvorstand grünes Licht, ein Projekt einer Stiftung für Humanistische Lebenspraxis auszuarbeiten. Hingegen sprach sich eine Mehrheit gegen eine Überarbeitung der Vereinsstatuten aus.

Der Zentralvorstand ist froh über diese Prioritätensetzung.

Internationale Organisationen

Reta Caspar gab einen Überblick über die beiden internationalen Verbände, in denen die FVS Mitglied ist. Im Namen des Zentralvorstandes trug sie die Gründe für dessen Antrag auf Austritt aus

Dank aus Graubünden

Liebe UnterstützerInnen der Ethikinitiative, wie ihr gestern wohl bereits erfahren habt, konnten wir mit der Ethikinitiative nicht eine Mehrheit überzeugen. Wir freuen uns aber, dass der Gegenvorschlag angenommen wurde, der zwar ein fauler Kompromiss ist, aber immerhin eine Lektion Ethikunterricht an der Volksschule einführt.

Dies haben wir eindeutig der Ethikinitiative zu verdanken. Hätten wir nicht Druck aufgebaut, wären die Kirchen auch in zwei Jahrzehnten wahrscheinlich nicht auf die Idee gekommen, ihren in die Jahre gekommenen Religionsunterricht zu modernisieren.

Wir haben einen wichtigen Teilsieg errungen, der erste Schritt ist gemacht. Dafür danken wir euch allen für eure Unterstützung: flyern, plakatieren, diskutieren, überzeugen, Leserbriefe schreiben, oder einfach nur für eine ethische Zukunft zu stimmen. Wir konnten ein sehr wichtiges Zeichen setzen! Wir können mitentscheiden und mitgestalten, wie unser Kanton aussehen soll!

In diesem Sinne hoffen wir darauf, dass ihr euch auch weiterhin für einen modernen Kanton Graubünden einsetzt! Danke!

Clau Dermont JUSO Schweiz



Daniel Annen, Delegierter aus den Zentralschweiz

der WUF vor. Jean Kaech, über 40 Jahre Mitglied des Vorstandes der Weltunion der Freidenker legte der Versammlung seine – positive – Sicht der Tätigkeit und der Entwicklungschancen der WUF dar. Die Delegierten folgten schliesslich den Anträgen der Sektionen Genf und Winterthur: das Geschäft wurde um ein Jahr vertragen. Die Mitglieder werden aufgefordert, sich auf der kürzlich aufgeschalteten Webseite der WUF: www.libres-penseurs.net ein Bild zu machen.

«Gentechnik ist Evolution»

Nach dem Mittagessen erläuterte Prof. Dr. Beda Stadler in seinem kurzweiligen Vortrag den Delegierten und zusätzlichen Gästen, wie die Gentechnik gezielt in Verruf gebracht wird, welche Chancen sie bietet und welche (pseudo-) religiösen Ängste ihr entgegenstehen. rc

